

Nur Maria There-
sia von Gottes Gna-
den Römische Kaiserin, in
Germanien, zu Hungarn, Bö-
heim, Dalmatien, Croatien, Slavonien, &c. Köni-
gin, Erz-Herzogin zu Oesterreich, Herzogin zu Bur-
gund, Ober- und Nieder-Schlesien, zu Steyer, zu
Kärnten, zu Crain, Marggräfin des Heil. Römischen
Reichs, zu Mähren, zu Burgau, zu Ober- und Nieder-
Sachsen, gefürstete Gräfin zu Sabsburg, zu Glan-
dern, zu Tyrol, und zu Görz, Herzogin zu Loth-
ringen und Barz, Groß-Herzogin zu Toscana.

Entbieten N. allen und jeden Städt. Markt. Dorf- und
Grund-Obrigkeiten, Geist- und Weltlichen Standes, derenelben
Vorsteheren, Richtern, und Gemeinden, auch jeden Inassen in
Unserem Erz-Herzogtum Oesterreich unter- und ob der Enns,
zuforderist aber denen jenigen, welche in dem zu Unserer Landes-
fürstl. Eisen-Würzen gewidmeten Bezirk einige Waldung und
Gehölz besitzen, Unsere Kaiser. Königl. auch Landes-fürstl. Gnad,
und alles Gutes, und geben euch hiemit gnädigst zu vernehmen,
wasmassen Wir durch Unser Münz- und Bergwerks-Directions-
Hof-Collogium berichtet worden seyen; welchergestalten in Un-
serem Erz-Herzogtum Oesterreich unter- und ob der Enns die un-
zeitige dem gemeinen Weesen höchst schädlich: in der Wald-Ordnung
sowohl als durch andere von Unseren gloriwürdigsten Vor-
fahrern vielfältig ernstlich, und mit hoher Straf verbottene Aus-
hackung, Verwüst- und Verödung deren Uns als Regierender
Landes-Fürstin zu Unseren Berg-Werken, und was denenselben
anständig, beständig reservirten Hoch- und Schwarz-Wäldern zu
empfindlichster Entgeltnuß Unserer Inwohner, und zugleich end-
lich befahrenden Untergang der von dem Allmächtigen so hoch ges-
egneten Eisen-Würzen sehr überhand genommen habe;

Wir seynd zu Hindanhaltung dieses so weit eingerissenen
Ubels, und ehebaldigster Steurung desselben aus Landes-Müt-
terlicher Vorsorge nicht entstanden, sowohl in Oesterreich unter-

U

als

J1254-A

142

26

